

Denkmal des Johann Gottfried Kühn, † 1763.

Sandsteindenkmal, 85 cm breit, 215 cm hoch. Das Postament ist mit der ovalen Leichentexttafel verziert, die von Ranken und Voluten umgeben ist. Darüber eine ovale Inschriftplatte, oben und unten mit Ranken und Blumen geschmückt. Ueber dem geschweiften Gesims ein Aufsatz mit Sonne, seitlich von dieser Kelch und Hostienschachtel. Spuren von Malerei.

Laut Inschrift ist der Stein das Grabmal des:

Pastors Johann Gottfried Kühn, geb. in Budifsin 1706, kam 1728 nach Leipzig, alwo Pfeifer's Lehren an seinen Hertzen nicht fruchtlos ge- | wesen | . . . 1735 zum Diacono nach Klix, 1748 zum Pastore berufen † 1763. Leichen Text: Röm. V. vers 12.

Kühn ist der Verbesserer der wendischen Bibel.

In der Sakristei.

Denkmal des Johann Benad, † 1800, und seiner Frau, † 1785.

Denkmal aus Sandstein, 71 zu über 170 cm messend. Rechteckige Platte mit zwei ovalen Schrifttafeln, oben und unten mit zwei länglichen Tafeln geschmückt. Ein im Halbkreis geschlossener Aufsatz zeigt einen betenden Greis, dem ein Engel aus Wolken naht.

Laut Inschrift ist der Stein das Grabmal des:

Pastors Johann Benad * 1715 † 1800 und seiner Frau geb. Faberin * 1721 † 1785.

An der Westmauer des Friedhofs.

Denkmal der Frau Sophie Ernestine von Rodewiz, † 1787.

Rechteckige Sandsteinplatte, 59 cm breit, 240 cm hoch. Mit ohrenbesetzter Schrifttafel auf felsenartigem Unterbau. Am Decksims zwei Wappen: von Klix und von Kyaw. Bekrönung durch eine Urne.

Die Inschrift lautet:

Hier | in der Herrschafftlich Leichnamschen | Grufft ruhet | . . Frau | Sophie Ernestine v. Rodewiz . geb. | v. Kyaw | aus dem Haufse Giefsmansdorff . . geb. 1726 . . † 1787.
2. Epistel an Timotheum 1. Capitel | Vers 12.

An den Wappen Goldreste.

An der Kirche.

Denkmal des Emil (?) Sigismund Tzschachmann, † 1792.

Sandsteindenkmal, 63:170 cm messend. An einem kannelierten Pilasterstumpf, dessen Postament den Leichentext trägt, ist eine ovale Schrifttafel aufgehängt. Unter ihr mit Rosen geschmückt Bibel und Kelch.

Die Inschrift besagt:

Er wurde 1748 geboren, 1782 (1780?) nach Klix vocirt und starb 1792. Leichen Text:
Jacobi am 1. Cap. Vers 12. Seelig ist der Mann . . .

An der Kirche.

Denkmal eines Unbekannten.

Eine flache Sandsteinpyramide auf einem mit zwei ovalen Schrifttafeln geschmückten Postament; darüber im Dreieck ein Auge Gottes. Die Bekrönung bildet eine Urne.

Anfang des 19. Jahrhunderts.

Auf dem westlichen Teil des Friedhofs.